

# "Der schmale Weg"

Orientierung für Wahrheitssucher

„Geht hinein durch die enge Pforte!

Denn weit ist die Pforte und  
breit der Weg, der zum Verderben führt,  
und viele sind, die auf ihm hineingehen.

Denn eng ist die Pforte und  
schmal der Weg, der zum Leben führt,  
und wenige sind, die ihn finden.“

(Matthäus 7,13-14)

## 📌 Ist der Bürger nun Personal Satans?

Ein Symbol ist ein Zeichen, das für etwas steht. Wer ein Symbol sieht oder sogar selbst benutzt, sollte auch wissen, wofür es steht, vor allem im politischen und im weltanschaulich-religiösen Bereich. Denn nicht selten verbergen sich hinter Symbolen Gedanken, die man offen kaum propagieren könnte, weshalb sie eben besonders von Magie-Gläubigen hinter Symbolen versteckt werden. Betrachte doch nur einmal die Rückseite deines Personalausweises mit der Schrift auf dem Kopf, und zwar die feinen Linien im Hintergrund, was siehst du? –

einen Tierkopf mit etwas Strahlendem darüber. Es ist eine stilisierte Darstellung des Kopfes des Baphomet, die umgedreht zugleich den Unterleib des Baphomet darstellt.



Baphomet

ganze Menschheit werden soll (vgl. 1.Kor. 3,16), welcher jedoch der Teufel ist (vgl. Joh. 12,31; Offb. 13).

Wer meint, diese Interpretation wäre zu weit hergeholt, der bedenke, dass derselbe Aus-

weis bei Gegenlicht viele stilisierte Adler zeigt, deren Schwanzfedern durch umgedrehte Kreuze ersetzt wurden, was ja bekanntlich ebenfalls ein satanistisches, CHRISTUSfeindliches Symbol ist (siehe rechts). Die obige Darstellung des Baphomet stammt aus der Kabbala und wurde von dem



Freimaurer Eliphas Levi im 19. Jh. gezeichnet. Sie stellt den Teufel als den Herrn der Welt, als Luzifer (Lichtbringer, Illuminator) und Herrn der Weisheit dar, weshalb er auf einem Globus sitzt mit einer Fackel auf dem Ziegenkopf, der zudem ein Pentagramm auf der Stirn zeigt. Es war gewiss kein Zufall, dass sowohl die USA als auch die Sowjetunion ein Pentagramm als Hoheitsabzeichen führ(t)en.

Die Idee, den Teufel als einen Ziegenbock darzustellen, stammt laut dem Archäologen Papke aus der babylonischen Mysterienreligion. „Mysterion“ ist griechisch und bedeutet „Geheimnis“. Das eigentliche Geheimnis dieser Religion war die Anbetung des Teufels, da er im Garten Eden die Menschen zum Handeln gegen GOTTES Gebot verführte, wodurch sie die Erkenntnis des Guten und Bösen erlangten, weshalb der Teufel von den Chaldäern heimlich als „Herr der Weisheit“, sprich als Illuminator (= Erleuchter) oder Luzifer (= Lichtbringer) verehrt wurde, weshalb er die Fackel auf dem Kopf hat. In der sumerischen (hamitischen) Sprache, deren sich die Chaldäer im Mysterienkult bedienten, lautete die Ehrenbezeichnung des Teufels als „Herr der Weisheit“: „EN.ZU“. In der akkadischen Sprache, deren sich das normale Volk bediente, bedeutete „enzu“ jedoch „Ziege“, weshalb der Teufel verschleiern zunächst als Ziegenbock und später auch durch das Pentagramm als

einer Stilisierung des Ziegenkopfes dargestellt wurde.<sup>1</sup> So lehrte auch der Jude E. Fromm, Mitarbeiter der jüdischen „Frankfurter Schule“, ur-chaldäisch und „luziferisch“ über Adams Sündenfall:

„Seine erste *Sünde*, der Ungehorsam, ist seine erste *Tat der Freiheit* . . .“<sup>2</sup>

Durch die vorchristliche Wegführung der Juden nach Babel fand die babylonische Mysterienreligion auch Eingang in das Judentum und wurde dort in eingeweihten Kreisen mittels der Kabbala tradiert, die wiederum die Grundlage für die moderne Freimaurerei ist, was uns die Freimaurer selbst bezeugen. So schrieb z. B. der Reformator des Freimaurer-Hochgradsystems des „Schottischen Ritus“, Albert Pike im 19. Jh.:

„Die Kabbalah ist der Schlüssel zu den okkulten Wissenschaften und die Gnostiker wurden aus den Kabbalisten geboren . . . alle maurerischen Gesellschaften verdanken ihr ihre Geheimnisse und ihre Symbole.“<sup>3</sup>

Der Gedanke des „Baphomet“ ist identisch mit dem der „Tempelarbeit“ der Freimaurer:

„Tempel, Salomonischer . . . *Das jüdische Nationalheiligtum . . . Der Salomonische Tempel ist das Lehrbild, das alle anderen Symbole aus sich entwickeln läßt, um sie wieder in eine Einheit zusammenzufassen.* Die Werkzeuge des Freimaurers sind Mittel zum Zweck der Errichtung, des Aufbaus. Deshalb nennt der Freimaurer sein Tun eine Bauarbeit. *Endziel ist der Menschheitstempel zur Ehre des Allmächtigen Baumeisters aller Welten, der die Menschen in moralischer Gleichwertigkeit<sup>4</sup> und ethischer Übereinstimmung in gemeinsamen Arbeiten am Bauziel vereinigen soll.* Deshalb das Lehrbild vom rauhen Stein der eigenen Persönlichkeit, die, behauen mit anderen, nun kubischen Steinen in dauernden Verband treten soll . . . Das Symbolgebäude der Arbeit dient der Arbeit an einem Symbol: der Tempel, der in seiner Vollendung die in sich *befriedete Menschheit* aufnehmen soll, jene Menschheit, die ihn bauen soll und die mit ihm identisch ist. *Denn der Gedankengang des Tempelbaues wird erst faßlich, wenn Tempelbau und Menschheit einander gleichgesetzt werden . . .* In

<sup>1</sup> nach Papke: „Zeichen der Finsternis“ 1998, S. 53ff.

<sup>2</sup> in: „Das Christusdogma und andere Essays“, Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart, S. 170 u. 173.

<sup>3</sup> Zit. n. Rüggeberg: „Geheimpolitik, Bd. 2, Logen — Politik“ Wuppertal, 2. Aufl., S. 71.

<sup>4</sup> Der Gedanke der „moralischen Gleichheit“ stammt aus dem Programm des Juden Adam Weishaupt, des Begründers des Ordens der Illuminaten.

dem Bausymbol des Tempels liegt das Bekenntnis des Freimaurers zur evolutionären Menschheitsentwicklung . . .“<sup>5</sup>

„Evolutionäre Menschheitsentwicklung“ bedeutet also die durch die Freimaurer geleitete Zwangs-Erziehung der Menschheit hin zur Anbetung ihres Gottes, des Teufels.

Dass auch der freimaurerische „Baumeister aller Welten“ der Teufel ist, hat der Illuminat und Freimaurer Albert Pike selbst bekannt:

„Die Maurer-Religion sollte von uns allen, die wir Eingeweihte des höchsten Grades sind, in der Reinheit der Luziferischen Doktrin erhalten werden. Wäre Luzifer nicht Gott . . . würden dann Adonai und seine Priester ihn verleumden? Ja, Luzifer ist Gott . . . Die satanische Doktrin ist Ketzerei. Die wahre und reine philosophische Religion ist der Glaube an Luzifer, den Adonai Gleichgestellten. Aber *Luzifer*, der Gott des Lichtes und des Guten, *kämpft für die Menschlichkeit* gegen Adonai, den Gott des Dunklen und Bösen.“<sup>6</sup>

Satan ist also der eigentliche Erfinder des Humanismus und der Menschenrechte, und A. Pike bekam ein Denkmal in New York.

Die Freimaurer, die mittels der beiden Weltkriege nun auch in Deutschland zur Herrschaft gelangt sind, um das „evolutionäre“ Freimaurer-Programm „Freiheit — Gleichheit — Brüderlichkeit“ (= Menschenrechte Art. 1) weiter zu führen, sind also in Wahrheit Satanisten. Wenn Freimaurer von „Brüderlichkeit“ reden, so geht es letztlich darum, dass alle Menschen ihren Gott als Vater haben, sprich Kinder des Teufels werden sollen, weshalb auch die Gesetzgebung in Deutschland und Europa zunehmend christenfeindlicher wird, da eben der Humanismus mit seiner „Menschenwürde“ und den „Menschenrechten“ eine satanische Philosophie ist, die bewusst den wahren GOTT und SEINE Gesetze (z. B. die 10 Gebote) ausklammert. Wie sagte doch der Großmeister der französischen Grand Orient Loge, Jaques Mitterand:

„Wenn das die Sünde Luzifers ist, den Menschen anstelle Gottes auf den Altar zu erheben, dann begehen alle Humanisten von der Renaissance an bis heute diese Sünde.“<sup>7</sup>

„Grand Orient“ ist eine Umschreibung für das eigentliche Ziel der Freimaurerei, nämlich für

<sup>5</sup> Lennhoff/Posner/Binder: „Internationales Freimaurer Lexikon“ (IFL), Herbig Verlag, 5. Aufl. 2006, S. 834f.

<sup>6</sup> Zit. n. Des Griffin: „Wer regiert die Welt?“, Lebenskunde Verlag 1996, S. 48.

<sup>7</sup> Zit. nach: „Die Verschwörung des Antichristus“, S. 78.

„das Neue Jerusalem“ als einer „Stadt Gottes“, d. h. Jerusalem als Welthauptstadt einer jüdischen Weltherrschaft, denn der Tempel der Freimaurer, an dem sie bauen, ist das „jüdische Nationalheiligtum“ („Salomonischer Tempel“). So bekannte auch Rabbi Meyer Wise, ein Führer der Juden im 19. Jh.:

„Das Freimaurertum ist ein jüdischer Bund, dessen Geschichte, Aufgaben, allgemein übliche Bezeichnungen und Auslegungen von Anfang bis zu Ende jüdisch sind.“<sup>8</sup>

Warum aber heißt der „Personalausweis“ überhaupt „Personalausweis“ und nicht „Personenausweis“?

Weil du gemäß diesem Ausweis mit seiner antichristlichen Baphomet-Symbolik als *Personal* geführt wirst, nämlich als Personal Satans, womit dieser Ausweis nur die Vorstufe für das „Malzeichen“ ist, welches der Name des Antichristen oder die Zahl seines Namens (666) ist, welches am Ende jeder Mensch unter Androhung der Todesstrafe an der rechten Hand oder Stirn annehmen muss, ohne welches laut biblischer Weissagung weltweit niemand mehr kaufen oder verkaufen können wird (Offb. 13). Da umgedrehte Kreuze auch auf dem Reisepass sind, können schon heute nur noch Deutsche reisen, die sich als Personal Satans ausweisen.

Und der Streifen-code, der heute auf jeder Ware ist, enthält bereits die Zahl 666.



Denn die beiden schmalen, längeren Streifen am Anfang, in der Mitte und am Ende, stehen für die Zahl 6. Die nächste große Stufe hin zu diesem Malzeichen des Antichristus ist die Implantierung eines Chips, der den gewöhnlichen Ausweis ersetzt. Ein solcher Chip ist bereits entwickelt und wird derzeit erprobt.

Ein anderes bekanntes Symbol in diesem Zusammenhang ist das Hexagramm, auch Juden- oder Davidstern genannt.



Auch dieses Symbol hat der Freimaurer Eliphas Levi in die Kabbala gemalt. Wie kein anderes bringt es die Gleichsetzung von GOTT mit dem Teufel zum Ausdruck, während es gleichzeitig für das Ziel des „Salomonischen Tempelbaus“ steht: die jüdische Weltherrschaft, welche die Bibel mit dem kommenden Antichristus vorhergesagt hat. Mit seinen 6 Außen- und 6 Innenecken, gebildet durch 6 Linien, ist das Hexagramm zugleich auch ein Symbol für den Antichristen, zumal die Zahl 666 schon bei den Babyloniern ein Symbol für den Teufel war, während die Bibel das endzeitliche Jerusalem „Babylon“ nennt (Offb. 11,8 und Kap. 17).

Es ist deshalb kein Zufall, dass sich das Hexagramm auf der 1\$-Note der USA befindet, und zwar in Wolken gehüllt und Licht strahlend (illuminierend) über dem US-Adler, während auf der linken Seite das illuminierende Dreieck mit dem Auge „Luzifer“ darstellt. Die lateinische Schrift darüber (Annuit coeptis) bedeutet: „Er gibt den Unternehmungen Gelingen“, die darunter (Novus ordo saeculorum): „Neue Weltordnung“, ein anderer Ausdruck für den „Grand Orient“ oder „das Neue Jerusalem“, sprich für das Unter-



n e h -  
m e n ,  
d a s  
g e l i n -  
g e n  
s o l l .  
S c h l i e -  
ß l i c h

wurden die USA von den Freimaurern gegründet und bis heute von ihnen regiert. Die UNO wird also, wenn der Islam politisch entmachtet ist, voraussichtlich nach Jerusalem umziehen, um vorgeblich den Weltfrieden zu sichern.

Um aber die Philosophie des Hexagramms zu verstehen, muss man wissen, was das Dreieck für die Freimaurer bedeutet:

„Als die erste durch gerade Linien eingeschlossene Fläche und in Beziehung auf die heilige Zahl drei ein in vielen Riten, Mysterien, ebenso in der Kabbala und der Alchimie verwendetes Symbol. Bei den Ägyptern bezeichnet das Symbol die Gottheit, ebenso das Dreieck mit dem allsehenden Auge in der christlichen Symbolik. Zwei übereinandergelegte Dreiecke bilden das Hexagramm, das Davidswappen, das Schild oder Siegel Salomonis . . . und zwar bedeutete das mit der Spitze nach oben deutende Dreieck das »konstruktive Prinzip«, das mit der Spitze zum

<sup>8</sup> in: „The American Israelite“, Cincinnati 3.4.1855.

Boden weisende das »destruktive«, welche beiden Kräfte sich das Gleichgewicht hielten . . . In der Freimaurerei kommt das Dreieck als Symbol der Gottheit vor (im neunfachen Strahlenkranz mit dem allsehenden Auge).“<sup>9</sup>

Das „konstruktive Prinzip“ stellt also „Gott“ dar, das „destruktive Prinzip“ den Teufel. Beide Dreiecke zusammen ergeben den Gott der Freimaurer, indem sie den Teufel als Gott anbeten.

Dieselbe Einheit von Licht und Finsternis, Gut (Gott) und Böse (Teufel) ist auch rechts in dem asiatischen Yin-Yang-Zeichen dargestellt. Das freimaurerische „Geheimnis“ der babylonischen Mysterienreligion ist nämlich das Grundrezept aller außerbiblischen, vorchristlichen Religionen: die Anbetung des Teufels als Gott.



Deshalb findet sich auch die Schlange nicht nur in obiger Darstellung des Hexagramms, sondern in sämtlichen vorchristlichen Religionen als Gegenstand der Anbetung (vgl. die Verzierungen an buddhistischen oder Hindutempeln oder die Mythen der Indianer bzw. Aborigenes). Durch Yoga soll die „Kundulini-Kraft“ in dem Meditierenden aufsteigen, bis sie ihn „erleuchtet“. „Kundulini“ heißt „Schlange“. Sie verspricht wie eh und je: „ . . . ihr werdet sein wie GOTT“ (1.Mose 3,5).

Die freimaurerische Gleichsetzung von Gott mit dem Teufel kommt auch in der Lichtsymbolik der Freimaurer zum Ausdruck:

„Alle Mysterienbünde sind Lichtkulte . . . Die Brüder suchen die Einheit der Gegensätze, die Befreundung des Feindlichen. Der Urgegensatz von Licht und Finsternis, Gut und Böse, Leben und Tod macht dem Menschen am meisten zu schaffen, erfüllt das ganze menschliche Dasein. Diesen Widerspruch und damit das quälendste Lebensrätsel glaubt der Mysterienbund ganz gelöst zu haben: *Licht und Finsternis sind eins! Leben ist zugleich Tod, Finsternis ist zugleich Licht!* Durch die ganze Mysteriensymbolik zieht sich das Bestreben, diese dem Verstand unfaßbare Einsetzung bildlich zu verwirklichen und dem Menschen erlebbar und erfahrbar zu ma-

<sup>9</sup> Internationales Freimaurer Lexikon (IFL), S. 233.

Anmerkung: Das Dreieck mit dem Auge ist kein christliches Symbol für GOTT, sondern ein von „christlichen“ Mysterienbünden, also von Freimaurern, in die Christenheit eingeführtes Symbol.

Weiterführende Literatur: „Der Geist der Demokratie, Teil 1 und 2“, zu beziehen bei:

Hans-Jürgen Böhm, Postfach 53, D - 91 284 Neuhaus/ Pegn.

chen, Kampf und Vermählung von Licht und Finsternis, von Leben und Tod künden die Symbole.“<sup>10</sup>

Deshalb lehrt das Neue Testament:

☛ „Und dies ist die Botschaft, die wir von IHM gehört haben und euch verkündigen, dass GOTT Licht ist und gar keine Finsternis in IHM ist“ (1.Joh. 1,5).

Wer jedoch den Teufel als Gott, die Finsternis als Licht und den Tod als Leben betrachtet (vgl. Jes. 5,20-21), der schreckt letztlich auch vor Mord nicht mehr zurück, denn auch Böses sei ja dann Gutes. Schließlich ist der Teufel nicht nur ein Lügner, sondern auch ein Menschenmörder, weshalb auch seine Kinder Mörder sind (Joh. 8,44; 1.Joh. 3).

Religiöse Symbole sind also nichts Anderes als zuweilen modern stilisierte Götzenbilder, hinter welchen letztlich immer der Teufel steht. Deshalb hat GOTT im 2. Gebot nicht nur religiöse Bilder und Statuen verboten, sondern auch „Gleichnisse“ für religiöse Dinge und somit auch Symbole (2.Mo. 20,4-5):

☛ „Du sollst dir kein geschnitztes Bild machen, noch irgend ein Gleichnis dessen, was oben im Himmel, und was unten auf der Erde, und was in den Wassern unter der Erde ist. Du sollst dich nicht vor ihnen niederbeugen und ihnen nicht dienen.“

Nicht nur die Verehrung und der Dienst an Bildern und Symbolen ist verboten, sondern schon ihre Herstellung. Wer also dieses Gebot missachtet, wozu schon jeder gehört, der eine Flagge verehrt oder sogar grüßt, wie es z. B. eine Dienstvorschrift der Bundeswehr von jedem Soldaten oder der amerikanische Fahneneid von jedem Schüler verlangt, der hat andere Götter neben GOTT und ist somit ein Götzendiener.

Wie viele Menschen kamen schon durch ihren Glauben an eine Flagge um?

☛ „Irrt euch nicht! weder Hurer, noch Götzendiener, noch Ehebrecher, noch Lüstlinge, noch Homosexuelle . . . werden das Königreich GOTTES erben“ (1.Kor. 6,9-10).

Tue also alle politischen und religiösen Bilder und Symbole von dir und folge der Lehre des CHRISTUS, denn nur ER ist der Weg in das Königreich GOTTES (Joh. 14,6). Glaube an IHN, lasse dich auf SEINEN Namen taufen und lerne, SEINE Gebote zu halten (Mt. 28,19-20)!

<sup>10</sup> Internationales Freimaurerlexikon, S. 515.